

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 24. Oktober 1843



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 24. Oktbr. 1843 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Bürgermeister Haidinger

" M. Rath Maurer

" " " Bleyer

" " " Woisetschläger

" Oek. Rath Kaindl

" " " Neckheim

" Secretär Weinberger

" Auscultant Neuber

" Bürgerausschuß Schlager

Referat des Hrn. Rathes Maurer.

6325. P. Die Armeninstituts Rechnungsführung zeigt hiemit gehorsamst an, daß das von den Frau Aloisia Koschier nach § 5 ihres Testaments dem hiesigen Armeninstitute bestimmte, Vermächtniß baar eingefloßen ist, und bittet um Weisung in Betreff der Verwendung.

Nachdem wegen fruchtbringender Anlegung dieses Legates bereits das geeignete verfügt worden ist, ist nurmehr den A. I. R. F. unter Anschluß eines Extractes aus den Aloisia Koschier'schen Testamente mittelst Rathschlag die gehörige Verrechnung dieses Betrages aufgetragen.

3659. Franz u. Caecilia Eisenhuber Besitzer des Hauses samt Bindergerechtsame N. 23 in Reichenschwall künden das auf obigen Hause für gemeine Stadt Steyr superintabulirte Kapital pr 2667 CMz 1/4-jährig auf.

Diese Kapitalsaufkündigung wird zur Wissenschaft genohmen u. sind hievon die Bittsteller u. das Stadtpfarramt, letzteres wegen seiner zeitigen Empfangnahme u. Aushändigung des Schuldscheines sammt Quittung durch Rathschlag zu verständigen, wegen Wiederanlegung dieses Betrages, dann des zurückbezahlten Anton Dawon'schen Kapitals per 40 fl u. des Holzinger'schen Kapitals pr 13 fl 22 xr CMz endlich der beim Armenfonde, erübrigenden 560 fl CMz ist das Edict auszufertigen, hierorts zu affigiren u. 3-mal den Linzerzeitungsblättern einschalten zu lassen.

7495. Johann Herrn Wallner bittet um ein Darleihn von 410 fl CMz aus dem Armeninstitutsvermögen. Vortrag: Laut des von mir am 26. Septbr. d.J. erstatteten Vortrages waren beim heurigen Armenfonde zur Anlegung vorhanden:

a. das Legat des k.k. Hauptschuldirectors Wache pr	100 fl	
b. der Aloisia Koschier pr	20 fl	
c. die Strafbeträge den Gausterer'schen Eheleute pr	450 fl	
zur Einzahlung waren und sind noch zu gewärtigen	570 fl	570 fl
1. das Pötzlberger'sche Legat pr	100 fl	
2. das auf dem Hause Nro. 9 in der Schöнау anliegende		
u. aufgekündete Kapital pr	900 fl	1000 fl
	1000 fl	1570 fl
Bei den Stadtkasse waren zur Anlegung vorhanden		
a. das rückbezahlte Dawon'sche Kaptal pr	40 fl	
b. das Holzinger'sche do. pr	13 fl 22 xr	
	53 fl 22 xr	53 fl 22 xr

Aufgekündet ist das auf dem Hause Nro. 20		
in Reichenschwall haftende Capital pr	266 fl	266 fl
Beim M. V. Fond steht nächstens zu gewärtigen		
das Pözelberger'sche Legat pr	200 fl	
Endlich sind neulich aus der Wagenknecht'schen		
Verlaßt für den Armenfond baare	629 fl 45 3/4 xr	
und für die St. Anna Capelle	605 fl 55 1/4 xr	
eingelangt, welche ebenfalls zu fructificiren seyn werden.		
Nachdem auf die maätliche Erledigung v. 26. v. M. Z. 6594		
auf Anhören des Mathias Omer ihm auf sein Hagmayrgut		
in der Pfarre Hargelsberg dargeliehen worden sind	600 fl	
bleiben aus den Armenfond noch zu fructificiren	970 fl	
und wenn dem sich nun meldenden J. G. Wallner		
dargeliehen werden	410 fl	
erübrigen zur Anlegung noch	560 fl	

Indem ich auf diese Anlegung antrage, u. wegen den 319 fl 22 xr fl CMz der Stadtcasse gehörig das Edikt unter einem ad Num. 3659 erlassen wird, glaube ich vor der Hand auf eine weitere Verlautbarung nicht antragen zu müssen, und meine nur bei offenbar vorhandener Sicherheit für das verlangte Darleihen, die Bewilligung zu ertheilen.

Nach dem Antrage des Hrn. Referenten Conclusum per unanimia:

Dem Bittsteller wird das begehrte Darleihen pr 410 fl CMz gegen 5 % Verzinsung u. zu dem Ende aus den hiesigen Armenfond bewilligt, daß dasselbe zur Hindannzahlung der beiden erwähnten Satzposten [?]lich an Andreas Hager pr 60 fl u. an Anna Pözlberger pr 350 fl CMz verwendet werde, der A. I. R. Führung wird daher aufgetragen, diesen Betrag dem Hrn. Secretär. Pospischil, der dieses Anleihengeschäft gehörig realisiren wird, herauszugeben. Seinerzeit ist um nachträgliche Genehmigung einzuschreiten.

Referent des Hrn. Rathes Bleyer.

5630. Das Stadtcassaamt überreicht ad N. 4501 den documentirten Ausweis über die activ Rückstände vom Jahre 1842.

Durch die geschehene Gebrauchsnahme bei Abfassung des sub Z. 7502 P. vorliegenden Totalausweises erlediget, und wird dem Kassaamt durch Rathschlag aufgetragen:

- a. daß es bei eigener Verantwortung sich die energische Betreibung dieser Aktivrückstände soferne nicht Hemmnisse im Mittel liegen, deren Behebung dem höhern Einwirken anheimgestellt bleiben muß, auf das Sorgfältigste angelegen seyn zu laßen, u. dort wo die Anwendung der gesetzlichen Zwangsmitteln erforderlich wird, rechtzeitig einzuschreiten habe.
- b. daß es den indebite vorgeschriebenen Katharina Holzinger'schen Interessenmehrbetrag pr 23 xr 2 4/5 § CMz in der Stadtcassarechnung pro 1843 wie schon einmal verordnet wurde, abschreibe, nachdem das Kapital bereits am 12. Novbr. 1842 ex deposito aus den realisirten Kaufschillinge um das im Executionswege hindann gegebene Haus N. 55 im Wieserfelde erfolgt wurde, endlich
- c. daß es den die Stadt als Patron treffenden Aicheter Schulhausbaukostenbetrag pr 2509 fl 24 1/4 CMz in der Rubrik: "Auf verschiedene Empfänge" in Empfang und dagegen als Patronats Beitrag in der Stadtcassarechnung pro 1843 in Ausgabe zu bringen habe.

6534. Kr. A. Signatur, womit die technische Revision der Kreisingenieur wegen Herstellung eines zweiten Verhörszimmers in hiesigen Gerichtshause übermacht u. zugleich eine Weisung wegen genauer Beachtung der bei städt. Baulichkeiten bestehenden Normativen ertheilt wird.

Durch den heute in oeconomischer Sitzung der Wissenschaft u. künftigen Nachachtung wegen
geschehenen Vortrag erledigt u. dem Bauamtsverwalter mit dem Auftrage zuzustellen, die
beanständeten 3 Futterrahmen der Winterfenster sogleich gut u. zweckmäßig herstellen zu laßen,
und den Vollzug unter Rückschluß des Communicats zu relationiren.

7456. Secretär Pospischil zeigt die am 11. Oktbr. l.J. erfolgte Beeidigung des Gerichtsdienersgehilfen
Johann Fenninger an.

Zur Wissenschaft u. ist nunmehr an das Kassaamt u. den Bauamtsverwalter das Decret dahin zu
erlaßen, daß jenes dem Johann Fenninger vom 11. d.M. angefangen seine Besoldung ausbezahle,
dieser ihm die gebührenden 2 Klfr weiche Brennscheiter verabfolge.

Im Übrigen behebt, sich nunmehr die sub dto. 26. Aug. d.J. 5824. P. decretirte Verwendung der
Polizeiwachmannschaft in die Frohnveste u. bei der Schubbegleitung, deßen der D. A[?]
Landgerichtsdieners u. Johan Fenninger zu verständigen.

7467. Kr. A. Signatur womit des Regg's-Decret über macht wird, zufolge dessen die Leistungen des
Rudolf Schlicht Redacteurs des Mannheimer Journals, und des Bernhard Paravicini Banquiers in Basel
für die durch Feuer allhier Verunglückten nicht von der Art sind, um sie mit dem Ehrenbürgerrecht zu
belohnen, sondern hiefür ein Danksagungsschreiben genügend sei.

Zur Wissenschaft, u. hat es hiernach rücksichtlich dieser beiden Personen von den sub 20. März d.J.
Z. 10416 P. de 842 gefaßten Beschlüsse sein Abkommen und die Ausfertigung der Diplome ebenso
wie die Erlassung eigener Danksagungsschreiben zu unterbleiben, weil solche an Rudolf Schlicht
ohnehin erlassen wurden, die Absendung eines solchen aber an Paravicini nach mehr als einem Jahre
nach dem er die gespendeten 1300 fl CMz in die Hände seiner kais. Hoheit des durchl. Erzherzog
Johann niedergelegt hat, nicht mehr angebracht erscheint, und die beabsichtete Wirkung verfehlen
dürfte, daher es bei den allgemeinen, der öfftl. Blättern eingerückten Dank sein Bewenden haben
mag.

7538 P. Protokoll mit Josef Koller Vormund des noch mj. Jacob Zellner, wegen Unterbringung und
Erziehung u. fernere Betheilung desselben mit tägl. 6 xr aus dem hies. Armenfonde.

Da nach der a. h. Resolution dto. 23. Februar 1786 Z. 529 Kinder, deren Eltern verhaftet sind in
Mangel von Befreundeten, was hier den Fall, von der Gemeinde versorget u. mit Kost und Kleidung
erhalten werden müssen, durch Hofdekret dto. 27. Nov. 1786 mit deren Worten vorgeschrieben ist,
daß derlei Kinder von den öffentl. Armeninstituten zu versorgen seyen, der Vormund desselben nach
§ 221 a.b.Gb. in Anspruch zu nehmen berechtigt ist, endlich nach den bestehenden Directiven sich
rücksichtlich des Geldbetrages mit [?] wohlthätigen Menschen welche ein derlei Kind aufzunehmen
geneigt sind, gütlich einzuverstehen ist, woraus folgt, daß das gewöhnliche Maß der Armenportionen
in derley Fällen überschritten werden dürfe, dieser Antrag, den Knaben Jacob Zellner bei dem
Landgerichtsdieners Katzenbeißer unterzubringen, aber nicht genehmigt werden kann, weil es sich
mit der Erziehung desselben, der Bestimmung u. Einrichtung der Frohnfeste u. der Obliegenheiten
des L.G.D. nicht verträgt, so daß der Knabe Jacob Zellner der Johanna Reiter noch ferner zu belassen,
für die Dauer des Verhaftes u. bis zur anderwärtigen Unterbringung dieses Knaben, vom 17. d.Mts.
angefangen ein Erziehungsbeitrag tägl. 5 xr CMz aus hiesigen Armenfond anzuweisen. Weil übrigens
die Erziehung dieses Kindes, wie die Verordnung ganz richtig bemerkt, bei der Mutter Gefahr läuft,
wird demselben wiederholt die Ausmittlung eines Pflegevaters, wo thunlich, ohne Entgeld zur
vorzüglichen Pflicht gemacht, u. der dießf. Antrag in Kürze gewärtiget.

Hievon ist der Vormund u. die Johanna Reiter, soweit es sie betrifft die Armen-Instituts-
Rechnungsführung über die Ausstellung des Erziehungsbeitrages wegen durch Rathschlag zu
verständigen.

Videat geistliche Vorstehung ante expeditionem.

Referat des Hrn. Oek. Rathes Kaendl.

6701. et 7451. Das Expedit bittet um Anschaffung einer Seßion u. der Bauamtsverwalter überreicht den Kostenanschlag über die für die Kanzlei anzuschaffende Utensilien.
Sind die Einschreiten dem kk. Kreisamt mit Bericht und Erwirkung der hohen Reggsgenehmigung vorzulegen.

7320. Das Expedit berichtet ad 6627 daß die 2. Orig. Miethverträge über die Verkaufsläden unterm Ennsthor nicht vorgelegt werden können.
Samt Beilagen dem kk. Kreisamt mittelst des entworfen Berichtes vorzulegen.

7399. Protokoll über den Erfolg der Licitation zur Vermiethung des bisher von Josefa Aichinger benutzten Gewölbes am Schloßberge.
Ist dieses Protokoll samt den Beilagen dem kk. Kreisamt mit dem entworfenen Bericht zur Genehmigung vorzulegen.

7412. Registrant Weber erstattet ad 6390 Anzeige daß sich kein Miethvertrag über die Wohnung der Katharina Binder im Excöllestiner Gebäude vorfinde.
Der Registrant erhält seine Relation samt Beilagen zurück. Des Kassaamt wird auf seine Anzeige dto. 13. Septbr. d.J. Z. 6396 unterrichtet, daß die fraglichen Wohnung der Katharina Binder im Excöllestinergebäude an N. Schwab um den jährl. Zins von 6 fl CMz überlaßen worden ist, die Zinsvorschrift hat vom 1. Novbr. d.J. zu geschehen, und ist von dem Pachtnehmer 1/4-jährig vorhinein zu bezahlen.

7443. Reggßsdecret dto. 27. Septbr. d.J. Z. 27021 Kreisamtsignatur dto. 17. Oktbr. Z. 12563 mit Genehmigung der zur städtischen Beleuchtung pro 1844 nöthigen 3926 I^b 14 Loth Ribbsöhl. Aufzubehalten dem Kassaamt zum Wissen und Benehmen eine Abschrift zuzustellen, sowie dem Bauverwalter durch Abschrift hievon zu verständigen, daß für das verw. Jahr 1844 3926 I^b 14 Loth raffiniertes Ripsöhl in dem monatlichen Bedarfs-Register bereits ausgewiesen hochortig genehmiget seye und etc. und Joachim Gschaider dieses Quantum pr I^b um 25 fl CMz zu liefern hat, welche Ablieferung monatweise an den Bauverwalter zu geschehen hat, der die Qualität zu untersuchen u. auf den Conto mit 2 Bürgerausschüssen die Bestätigung angegeben hat, den Conto ist 2/4-jährig vorzulegen, - unter einem ist Joachim Gschaider wegen der Lieferung zu verständigen, und der Laternanzünder Jod. Felleker wird verständigt, daß ihm das Aufzündungsgeschäft samt Beischaffung der Dochte, Reinigung u. Füllen der Laternen für das Jahr 1844 wieder für 180 fl CMz überlassen bleibt, und derselbe dieses Geschäft sowie bisher mit Aufmerksamkeit zu besorgen hat.

7486. Reggsgenehmigung Z. 27024 wegen Anschaffungen von 5 Zivilhosen ins Arresthaus.
Dem Kassaamt, zum Belege der Auszahlung von 4 fl 36 xr CMz an Andreas Scheublein zuzustellen, und dem Bauverwalter aufzutragen, diese hohen in Empfang zu nehmen, und nach Aufnahme ins Inventarium ins Gerichtshaus zu verabfolgen.

7487. Reggsgenehmigung Z. 27023. wegen Einstellung die Wirthschaftsfuhren pro 1844 für die Stadt durch Franz Müller um 2 fl 12 xr CMz.
Dem Bauverwalter zum Wissen u. Benehmen zuzustellen, der Akt in der Registratur zu hinterlegen.

7490. Conto des Hubert Ertl über Reparaturen an der Rathhaus Uhr pr 10 fl 24 xr CMz.
Nachdem die Reinigung des Werkes der Thurmuhr mit jährl. 10 fl CMz Bestallung präliminirt ist, so wird das Kassaamt angewiesen dem Contisten 10 fl CMz gegen Bestätigung auszuzahlen.

7514. Kr. Signatur mit Reggsgenehmigung des Liz.-Aktes über die Kanzleimaterialbedürfnisse pro 1844.

Aufzubewahren, und wird dem Expedite aufgetragen die verschieden Kanzlei-Materialien in Empfang zu nehmen, u. dem Lieferant auf klassenmäßigen Stempl ob der übernommenen Lieferung verständigen. Die Conten sind mit erfolgter Bestätigung des Expeditors vorzulegen.

7517. Bauverwalter relationirt über die von Johann Hefner bereits geschehene Pflasterung behufs Zahlungsanweisung.

Nachdem der Hr. Kreisingenieur die Pflasterarbeit zwischen Brittinger u. Poppen-Haus in Steyrdorf sowohl an Zweckmäßigkeit als solide Arbeit bestätigt, u. der Maãt dieses erkennt, so erhält das Kassaamt den Auftrag an den Pflasterer Joh. Hefner 90 fl 36 xr CMz auszuzahlen, u. es auf Straßenerweiterungskosten zu verrechnen.

7518. Conto des Martin Weiß für Abnehmen des Freyheitsbaumes beim Herbstmarkt 1 fl W.W.
Dem Kassaamt zur Zahlung angewiesen.

7522. Quittung des Joh. Fellöcker über 45 fl CMz für das Laternaufzünden von 1. Aug. bis ultimo Oktbr.
Dem Kassaamt zur Zahlung angewiesen.

7523. Quittung ejusdem über 9 fl 30 xr W.W. für das Handtücherwaschen in den sämtlichen Bureaus, von 1. May bis 1. November.
Dem Kassaamte zur Zahlung.

7519. Wochenlisten über bei g. Stadt Steyr verrichtete Handlanger Arbeit von 16. - 21. Okt. 1843 pr 4 fl 10 W.W.

7520. Desgleichen für Zimmermannsarbeit von 16. — 21. Oktbr d.J. pr. 2 fl 30 xr W.W.

7521. Dergleichen für Zimmermannsarbeit von 16. — 21. Oktbr. d.J. pr 2 fl 30 xr W.W.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaendl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Weinberger Sekretär